



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budějovice

Ausgabe: 01 / 2026

10. Januar 2026



Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3



Gemeindeleben

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“,

diese verblüffend eingängige Lebensweisheit wird dem griechischen Universalgelehrten Aristoteles (384 - 322 v. Chr.) zugeschrieben. In vielen meiner Amtsblattartikel setzte ich mich mit den sich über die Zeit ändernden, aber durch uns wenig beeinflussbaren Rahmenbedingungen für unser Leben auseinander. Gleichzeitig rief ich immer dazu auf, Mut zu schöpfen, gemeinsam Kraft aufzubringen und hier - in unseren Familien, in unserer Gemeinde - das Beste daraus zu machen.

Auch im Jahre 2026 soll dies in Großpostwitz unser Leitspruch sein.

Ob Ihre persönlichen Segel bereits richtig gesetzt sind oder Sie sie anlässlich des Jahresanfangs nachjustieren wollen: Mögen Sie den für Sie richtigen Kurs einschlagen können! Namens des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und ganz besonders in meinem eigenen Namen wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und Glück im neuen Jahr. Frieden und Gesundheit seien Ihnen und Ihren Familien vor allem beschieden!

Momente des Glücks werden uns häufig zuteil, wenn wir zusammenkommen und etwas gemeinsam schaffen oder feiern. Im Advent hatten wir dazu einige Gelegenheiten. Gern will ich an das wiederum sehr schöne Glühweinfest am 1. Advent erinnern und allen danken, die es ermöglichten (Standbetreiber, Organisatoren, Geschenkepacker, Technikvorbereiter, Auf- und Abbauer, Sänger, Weihnachtsmann samt Truckvorbereitern und -fahrer, Sponsoren, GÄSTEN...). Ihm folgten der Weihnachtsmarkt in unserem Kinderhaus Hummelburg am 03.12.2025 sowie die gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinden Großpostwitz und Obergurig, zu der ich zusammen mit meinem Bürgermeisterkollegen Thomas Polpitz für den 05.12.2025 in die Sport- und Mehrzwekhalle Obergurig eingeladen hatte.

Eine Wiederauflage und in der Kombination ein Novum war das Weihnachtskonzert des Männergesangvereins Großpostwitz e.V. gemeinsam mit den ehemaligen Mitgliedern der Akkordeon Harmonists Oberlausitz am 2. Adventssonntag im Erbgericht Eulowitz. Der Saal war voll und die tolle Stimmung schlug sofort zum Publikum über. Auch die Krippenspiele in beiden Kirchen unserer Gemeinde oder die großen Konzerte in unserer evangelischen Kirche gehören jährlich in diesen Reigen. Es wird mir nicht gelingen, alle weiteren Veranstaltungen aufzuzählen. In allen Fällen stellten die Veranstalter, Organisatoren und ihre fleißigen Helfer etwas für andere auf die Beine und können stolz auf ihr Werk sein, denn sie bereiteten vielen Gästen große Freude. Ihnen allen gilt unser Dank.

Es gab zum Jahresende aber leider auch Nachrichten, die unerwartet anzeigen, dass unsere Gemeinde in Kürze ärmer um Vertrautes und Wichtiges wird.

Mit Posteingang vom 07.11.2025 wurde uns durch die Deutsche Post mitgeteilt, dass die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Filialpartner auf der Bautzener Straße 1 zum Ende des Jahres endet und die Suche nach einem neuen Standort bereits laufe. Umgehend setzte ich mich mit dem Regionalbeauftragten in Verbindung, der den Kontakt zur Vertriebsmanagerin des zuständigen Vertriebsleitung Leipzig herstellte. Im persönlichen Gespräch gingen wir die in Frage kommenden Geschäfte durch, die sämtlich (z.T. bereits vorher, z.T. im Nachgang) von ihr als auch von mir angesprochen

wurden. Leider gab es durchweg keine positive Resonanz – niemand will/kann dieses Nebengeschäft betreiben. Deshalb schloss die Postfiliale dann bereits Mitte Dezember. Als Alternative soll eine elektronische Poststation (sowohl für Pakete als auch Briefe) eingerichtet werden. Hierzu fand bereits eine Besichtigung auf dem Parkplatz Bahnhofstraße statt. Selbst bei unverzüglicher Umsetzung ist die Betriebsaufnahme nicht vor dem Frühjahr 2026 zu erwarten. Parallel dazu haben wir den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Post AG direkt angeschrieben und mit Bezug auf die Post-Universaldienstleistungsverordnung darauf hingewiesen, dass das Vorhalten stationärer Einrichtungen in „Gemeinden, die gemäß landesplanerischen Vorgaben zentralörtliche Funktionen haben“ grundsätzlich angezeigt ist. Wir boten dafür an, Räumlichkeiten im Verwaltungszentrum zur Verfügung zu stellen. Unabhängig davon machte die Nachricht sehr schnell die Runde durch die Bürgerschaft und uns erreichten zahlreiche Ideen/Hinweise aus dieser. Für Ihr Mitdenken und Ihr Engagement für Großpostwitz wollen wir danken. Leider blieben alle vorgeschlagenen Ansätze jedoch mangels Umsetzungspartner bisher ohne Erfolg. Sofern es dazu Neuigkeiten gibt, werde ich Sie natürlich informieren. Ursächlich für diese Entwicklung war, dass die Filiale des Getränkelandes in der Bautzener Straße 1 im Dezember ihren Geschäftsbetrieb einstellte. Wir bedauern auch diese Entwicklung sehr, denn dieses Geschäft war über Jahrzehnte ein Garant für die örtliche Versorgung. Ganz besonders in der Zeit, als wir keinen Discounter im Ort hatten, übernahm es eine Schlüsselfunktion. Vielen Dank für die vielen guten Jahre, insbesondere in denen dann auch die Postfunktion mit übernommen wurde!

Noch im Oktoberblatt schrieb ich: „Es ist nicht selbstverständlich, dass wir im 3-Kilometer-Umkreis arbeitstäglich alle wesentlichen Waren des täglichen Bedarfs zur Verfügung haben. Auch das Blumenhaus Zwahr eröffnet mit stets kreativen Ideen rund um die Blume und Anlässe verschiedenster Art seit Jahrzehnten ein ganz besonderes Angebot, für das wir dankbar sein dürfen.“

Die Dankbarkeit für alles was wir bisher hatten, höre ich aus vielen Gesprächen, auch über die Gemeindegrenzen hinweg. Dazu kommt nun Bedauern, denn Frau Fischer hat sich aufgrund nachvollziehbarer Gründe, schweren Herzens entschlossen, den Geschäftsbetrieb des Blumenhauses Zwahr zum 31.01.2026 einzustellen. Ich sehe derzeit noch keinen Ansatz, wie diese Lücke kurzfristig zu schließen wäre. Umso mehr will ich ihr und der Geschäftigründerin, ihrer Mutter Heide Zwahr, Respekt vor ihrer beider Lebensaufgaben zollen und ihrer Kundschaft die vielen glücklichen Momente in Erinnerung rufen, die florale Unikate jahrzehntelang schenkten.

Zum Glück gibt es auch positive Nachrichten:

So hat der Gemeinderat in seiner Dezembersitzung beschlossen, das Gaststättengrundstück Hauptstraße 4 (ehemals La Strada) an die Kroatische Balkanrestaurant Bautzen GmbH zu verkaufen. Ich hoffe sehr, dass es uns in diesem zweiten Anlauf gelingt, Anfang des Jahres die Formalien (Notarvertrag etc.) abzuarbeiten. Laut eingereichtem Konzept der Erwerberin ist im Erdgeschoss der Betrieb eines „Kroatischen Balkanrestaurants“ vorgesehen. Nach Renovierung der Räume und Instandsetzung der technischen Anlagen ist die Eröffnung des Restaurants bis Sommer 2026 geplant. Die im Objekt vorhandenen 4 Wohnungen sollen in einem weiteren Schritt hergerichtet bzw. als Gästzimmer / Ferienwohnungen ausgebaut werden.

Die Errichtung der Tagespflege Siede an der Raschaer Siedlung



geht in einem atemberaubenden Tempo vonstatten und die Eröffnung zum Februar 2026 steht im Plan.

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Spreebrücke auf der Bahnhofstraße sind erfreulich gut vorangekommen. Der bisher im Bauprogramm nicht vorgesehene Straßenabschnitt zwischen Einfahrt Parkplatz Bahnhofstraße und B 96 konnte ergänzend zum Brückenbau beauftragt werden. Am 17.11.2025 begannen dann die entsprechenden Bauarbeiten, u.a. der Ausbau des Pflasters und der Rückbau der oberen Unterbauschichten. In der kompletten letzten Novemberwoche musste die Baustelle wegen des Dauerfrostes ruhen. Am 01.12.2025 erfolgte der Einbau der Gussasphalt-schutzschicht auf der Brücke, am 02. und 03.12.2025 wurden die Straßenunterbauten beidseitig komplett vorbereitet und bis Ende der ersten Dezemberwoche waren die Asphalt- Trag-, Binder- und Deckschichten im gesamten Baubereich hergestellt. Die Fahrbahn-übergänge wurden durch eine Spezialfirma am 10.12.2025 hergestellt. Damit hatten wir unser wichtigstes Ziel (Asphalteinbau bis Mitte Dezember) erreicht. Bis kurz vor Weihnachten wurde der Treppenabgang in das Spreetal neu errichtet. Nach dem Aufmaß für das Brückengeländer lief zeitlich parallel die Werkplanung für selbiges. Nun kann (ab Januar) mit der Fertigung begonnen werden. Erst wenn es komplett montiert ist, werden wir die Brücke für den Verkehr freigeben können. Ich hoffe, dass dies im Februar/März möglich ist.

Als positive Nachricht erachte ich auch, dass unsere Freiwillige Feuerwehr – anders als in allen vorangegangenen Jahren – von Heiligabend bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zum Einsatz gerufen werden musste. Ich weiß, dass die Kameradinnen und Kameraden jederzeit einsatzbereit waren und freue mich dennoch, dass sie ihre Zeit bei ihren Familien verbringen durften.

Die Ortswehr Großpostwitz-Eulowitz lädt erstmals am 17.01.2026 ab 17.00 Uhr auf den Parkplatz vor der Festhalle Am Storchennest zu einem Weihnachtsbaumverbrennen ein (ausgediente Weihnachtsbäume dürfen ab sofort vor Ort, rechts neben der Rundhalle, abgelegt werden). Sie nimmt damit eine schöne Tradition auf, die in anderen Ortsteilen (z.B. Eulowitz und Ebendorf) bereits viele Jahre gelebt wird. Für Speis und Trank wird allerorten auch dieses Jahr gut gesorgt sein.

Traditionell ist auch der Besuch der Sternsinger in vielen Häusern unserer Gemeinde. Dieses Jahr stand Bangladesch im Fokus und die Kinder sammelten Spenden unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Unser Verwaltungszentrum besuchten die fröhlichen Sternsinger am 04.01.2026 und ich konnte den Segen der kleinen Könige für unser Haus entgegennehmen. Den können wir gut gebrauchen, um richtige Entscheidungen zu treffen, unsere Arbeit zum Wohle der Bürgerschaft zu verrichten und für den Zusammenhalt der Menschen unserer Heimat zu wirken.

Mit allen guten Nachrichten in den letzten Absätzen sehen wir positiv nach vorn, haben wir Hoffnung, dass uns diese Vorhaben gelingen mögen. Wir haben unsere Segel gesetzt und nun brauchen wir den entsprechenden Wind, um jeweils durchs Ziel zu gehen.

Lassen Sie es uns gemeinsam angehen, das Jahr 2026, mit all seinen Chancen und Herausforderungen!

Nochmals Frieden, Gesundheit, Glück und alles Gute für Sie im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 11.12.2025

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/12/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss eines Kaufvertrages zum Verkauf des Flurstücks 77/15 der Gemarkung Großpostwitz als eigenständiges Grundstück mit einer Größe von 1.103 m². Der Kaufpreis beträgt 100.000 Euro, gemäß Angebot mit Posteingang vom 14.11.2025. Erwerber ist die Kroatische Balkanrestaurant Bautzen GmbH, geschäftsansässig in 02625 Bautzen, Reichenstraße 29.

02/12/2025

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, das Flurstück 44/9 und eine Teilfläche des Flurstücks 44/3 der Gemarkung Mehltheuer, mit einer Fläche von 77 m² bzw. ca. 50 m² zur Arrondierung des Grundstücks Hochkircher Straße 6, an die Eigentümer dieses Wohngrundstückes zum vollen Wert zu verkaufen. Gleichzeitig wird der Beschluss 10/03/2019 vom 14.03.2019 aufgehoben.

03/12/2025

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 44/3 der Gemarkung Mehltheuer, mit einer Fläche von ca. 14 m² zur Arrondierung des Grundstücks Forstweg 1 im OT Mehltheuer, an die Eigentümer dieses Wohngrundstückes zum vollen Wert.

04/12/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt die Verwaltung, das Flurstück 3/5 der Gemarkung Mehltheuer, mit einer Fläche von 65 m² zur Arrondierung des Grundstücks Forstweg 2 Flurstück 3/6 Gemarkung Mehltheuer, an die Eigentümer dieses Wohngrundstückes zum vollen Wert zu verkaufen.

05/12/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 28/25 - 34/25 in Höhe von 996,50 Euro.

06/12/2025

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 35/25 - 36/25 in Höhe von 70,00 Euro.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Großpostwitz, die am **Donnerstag, dem 15. Januar 2026, um 19:00 Uhr im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig**, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zum Übertrag von Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2025 in das Haushaltsjahr 2026



5. Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung für das Jahr 2026
6. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Jahresabschlussprüfung für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
7. Beratung und Beschluss zur Bestimmung des Wahltages für die Durchführung der Bürgermeisterwahl 2026
8. Wahl des Gemeindewahlaußschusses zur Bürgermeisterwahl 2026
9. Beratung und Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
10. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
11. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
12. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Öffentliche Niederlegung

Gemäß § 76 Absatz 3 SächsGemO liegt der Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ ab dem 12.01.2026 bis zum 23.01.2026 zur Einsicht für alle Bürger in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig, (Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz) im Büro des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“, öffentlich aus. An Tagen ohne Sprechzeiten besteht die Möglichkeit einen Termin zu vereinbaren unter 035938 588 49 oder 035938 588 43.

Michauk, Bürgermeister

Neues aus der Verwaltung

Wichtige Informationen aus der Steuerverwaltung

Änderungen beim Steuerbescheid-Versand seit 01.01.2026

Ab dem 01.01.2026 änderte sich der Versand von Steuerbescheiden. Die Steuerverwaltung erklärt, dass Grundsteuer-, Gewerbesteuer- und Hundesteuerbescheide grundsätzlich solange weiter gelten, bis eine Änderung eintritt. Steuerpflichtige erhalten daher nicht mehr jährlich einen Steuerbescheid der Gemeindeverwaltung Großpostwitz-Obergurig. Ihr letzter Bescheid behält auch in den Folgejahren seine Gültigkeit. Bei Änderungen der, dem Steuerbescheid zugrundeliegenden, Daten erhalten Sie selbstverständlich einen neuen Bescheid.

Die Aushändigung von Kopien der Steuerbescheide durch die Gemeindeverwaltung erfolgt auf Grundlage der Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Großpostwitz.

Probleme bei der Fortschreibung der Grundsteuer-

Messbescheide

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass es derzeit technische Schwierigkeiten bei der Datenübermittlung durch die Finanzämter gibt. Änderungen, die im Jahr 2025 eingetreten sind und zum 01.01.2026 grundsteuerpflichtig relevant geworden sind (z.B. Eigentumswechsel von Grundstücken), können aktuell nicht verarbeitet werden. Dies kann dazu führen, dass im Jahr 2026 weiterhin die Grundsteuer von den bisherigen Eigentümern erhoben wird.

Das Staatsministerium der Finanzen informiert zum Sachverhalt wie folgt:

„Warum wird bei mir weiterhin Grundsteuer erhoben, obwohl ich seit 2025 nicht mehr Eigentümer des betroffenen Grundstücks bin?

Aus technischen Gründen - an deren Behebung prioritär gearbeitet wird - ist es den sächsischen Finanzämtern derzeit leider noch nicht möglich, im Jahr 2025 eingetretene Änderungen einschließlich Grundsteuerbefreiung zu bearbeiten und die erforderlichen Bescheide zu erlassen. Das betrifft auch die Übertragung des Eigentums an Grundstücken, sodass möglicherweise die bisherigen Eigentümer mit Grundsteuervorauszahlungen belastet werden, da auch den Gemeinden keine geänderten Eigentümerdaten übermittelt werden können. Die Finanzverwaltung bedauert diese Umstände außerordentlich! An der Behebung der technischen Probleme wird intensiv gearbeitet.“

Vorgehen der Gemeinde

Die Gemeinde Großpostwitz kann ohne die aktualisierten Daten der Finanzämter keine Änderungsbescheide erstellen und keine Eigentümerwechsel berücksichtigen. Sobald die Finanzämter die erforderlichen Daten übermitteln, werden die Bescheide angepasst. Bis dahin gegebenenfalls zu viel gezahlte Grundsteuern werden selbstverständlich umgehend zurückerstattet.

Quartalsfälligkeit

Am 15. Februar 2026 sind die Hundesteuer, die 1. Rate der Grundsteuer und die 1. Rate der Gewerbesteuvorauszahlung fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen termingerecht eingehen. Bei der Überweisung ist darauf zu achten, dass das Buchungszeichen entsprechend des aktuellen Steuerbescheides angegeben wird. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben. Es besteht natürlich die Möglichkeit, eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuern zu erteilen.

Neues aus unseren Vereinen

Weihnachtsbaumverbrennen in Eulowitz

Am Freitag, dem **23. Januar 2026**, laden wir ab 18:00 Uhr unsere Eulowitz und Gäste zu einem gemütlichen Abend mit wärmendem Feuer, heißen Getränken und leckerem Imbiss an den Dorfteich nach Niedereulowitz ein. Weihnachtsbäume können ab dem 20. Januar in Obereulowitz sowie in Neueulowitz an den Trafostationen und in Niedereulowitz auf der Teichwiese abgelegt werden.

Dorf- und Heimatverein Eulowitz e.V.

Skatjahr 2025

Es ist nun schon Tradition, dass unser Jahresabschluss in der Gaststätte „Neu-Eulowitz“ stattfindet. Dazu sind auch unsere Partnerinnen eingeladen. Die Bewirtung war wieder super, vielen Dank an das Team. Zu diesem Termin erfolgt immer die Auszahlung der im Jahr eingespielten Beträge. Bei 52 Spielnachmittagen des Jahres 2025 ergibt sich eine schöne Summe. Alle Skatfreunde kommen jeden Mittwoch gern zum Spielen, so dass der Besuch fast immer vollzählig ist.

Einen Höhepunkt gab es im Juni. Bernd Richter gelang ein „Grand ouvert“. Von jedem Spieler wird dieses Großspiel erhofft. Unsere Skater nahmen im Laufe des Jahres erfolgreich an Turnieren in Wilthen und in Schirgiswalde teil. Vielen Dank unseren zwei Frauen: Gisela für die Organisation im gesamten Jahr und ihre gewissenhafte Buchführung sowie Jana für die gastronomische Betreuung. Unser wöchentlicher Treff ist immer mittwochs in der Begegnungs-



stätte Spreetal in Großpostwitz von 13 bis 16 Uhr. Neue Skatspieler sind jederzeit herzlich willkommen.

E. Stolle

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V. Gemeinsam statt einsam

Highlight aus dem November: Besuch in der Drohmberg – Apotheke

Am 18.11.2025 stand ein Besuch der im Sommer neu eröffneten Apotheke im Zentrum unserer Gemeinde auf dem Programm. Diesmal hatte uns das Team der Apotheke zu Kaffee und Kuchen und zu einer Führung durch die modernen Räumlichkeiten eingeladen.



Sehr freundlich wurden wir in einem großen hellen Raum, der später einmal Vortragssaal werden soll, empfangen und mit selbst gebackenem Kuchen so richtig verwöhnt. Dem Kuchen merkte man an, dass er mit viel Liebe zubereitet wurde, denn unsere Geschmacksnerven kamen voll auf ihre Kosten. Bei anregenden Gesprächen ließen wir es uns so richtig gut gehen. Nun waren wir bereit zu einer Führung durch die moderne, nach neuestem Standard gestaltete Apotheke. Unser besonderes Interesse galt dabei dem Automaten, der je nach Verfügbarkeit von freien Plätzen, die Medikamente in Regale einordnet und – wie ein Wunder – auch selbstständig nach Bedarf wiederfindet und auch ausgibt. Es ist schon beeindruckend, was die heutige Technik doch so kann. Die Inhaberin der Apotheke, Frau Brit Allisat, zeigte uns auch das Labor, in dem nach Rezeptur medizinische Salben hergestellt werden können. Aber auch Tees, die die Kunden dann im Verkaufsraum käuflich erwerben können. Es ist gut zu wissen, dass wir hier in Großpostwitz so eine moderne Apotheke haben, in dem man von kompetenten Mitarbeitern gut betreut und beraten wird, wenn man Fragen hat oder Hilfe braucht. Dem gesamten Team der Drohmberg Apotheke wünschen wir Erfolg und viele freundliche und zufriedene Kunden.

Abschluss des Jahres 2025

Es ist kaum zu glauben – das Jahr ist fast wieder rum. Am 16.12.2025 fand unsere letzte Zusammenkunft in 2025 statt. Der Kaffeetisch war weihnachtlich gedeckt und mangels Schnee und anderen winterlichen Freuden gab es wenigstens einen wunderbar schmeckenden Schneeball, der uns an die Adventszeit erinnern sollte. Einen Ehrengast hatten wir uns auch eingeladen – unseren Bürgermeister, dem wir für die seit Jahren währende sehr gedeihliche Zusammenarbeit herzlich danken. Auch der Kindergarten erfreute uns mit einem weihnachtlichen Programm und wir sangen kräftig mit. Die Kleinen haben unserer Veranstaltung richtig Leben eingehaucht, wofür wir ihnen herzlich danken.



Danach startete ein Spiel. Ein Würfel gehörte dazu, ebenso Mütze, Schal und Handschuhe. Zusätzlich gab es Schokolade mit Messer und Gabel. Wir hatten riesigen Spaß und mussten unsere Lachmuskeln ordentlich beanspruchen. Wer jemals versucht hat, Schokolade mit Messer und Gabel bei Handschuhen, Schal und Mütze zu essen, versteht, was gemeint ist. Zum Abschluss des Tages gab es fantastisches Feuerfleisch, das unsere Jana in ihrer Freizeit liebevoll zubereitet hatte. Danke, Jana!

Burglind Peschke

Veranstaltungsplan Januar 2026

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr.

Dienstag, 06.01.2026 14.00 Uhr Geburtstagsfeier für die Monate Nov./Dez.

Dienstag, 20.01.2026 14.00 Uhr Wir tun etwas für unsere mentale und körperliche Gesundheit

Vorausschau Februar

Dienstag, 03.02.2026 14.00 Uhr Geburtstagsfeier für die Monate Januar und Februar

Bitte den Mitgliedsbeitrag für 2026 mitbringen!

Wir hoffen, ihr seid alle gut und gesund ins neue Jahr gekommen und freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch in 2026.

Der Vorstand

Die Seniorenweihnachtsfeier 2025 der Gemeinden Großpostwitz und Obergurig

Geschäftiges Treiben, funkelnde Lichter am Weihnachtsbaum, ein liebevoll gestalteter Saal und festlich geschmückte Tafeln – am 05.12.2025 erstrahlte die Mehrzweckhalle in Obergurig in weihnachtlichem Glanz, um ihre Türen für die gemeinsame Adventsfeier für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Großpostwitz und Obergurig zu öffnen.

Vorfreude und auch etwas Aufregung lagen bei den fleißigen Helfern in der Luft, denn gegen 14:30 Uhr durften wir ca. 180 Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinden begrüßen. Zum dritten Mal fand die Veranstaltung nun schon in diesem Rahmen statt und so freuten wir uns wieder über die zahlreichen Anmeldungen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an das Busunternehmen S. Wilhelm, das es auch in diesem Jahr ermöglichte, die Besucher aller Ortsteile sicher zur Veranstaltung und später auch wieder nach Hause zu bringen. Die Bürgermeister unserer Gemeinden, Markus Michauk und Thomas Polpitz, begrüßten die Gäste persönlich am Eingang und stimmten sie anschließend mit



einigen Worten auf den Nachmittag ein. Bei Kaffee und Stollen kam man dann schnell miteinander ins Gespräch.



Gemeinsame Zeit gestalten, Bekannte treffen und über alte Zeiten reden, aber auch Generationen verbinden - das ist die Idee unserer gemeinsamen Seniorenweihnachtsfeier. Es war uns deshalb auch in diesem Jahr ein Anliegen, das Programm mit Kindern zu gestalten und so eine Brücke zwischen Jung und Alt zu bauen. Den Anfang machten die Schüler der 4. Klasse der Großpostwitzer Grundschule. Eine Decke teilen mit denen, die sie dringend brauchen und Zusammenstehen in kalten Zeiten - mit ihrem weihnachtlichen Theaterstück zeigten die Kinder, dass es nicht nur zur Weihnachtszeit auf Menschlichkeit und das Miteinander ankommt. Im Anschluss sorgten die Mädchen der Tanzgruppe des SV Döberschau-Gaußig für Spaß und Bewegung auf der Bühne. Unter der Leitung der Singwitzerin Romy Czaja trainieren die Kinder fleißig in ihrer Freizeit. Umso mehr freuten sie sich darüber, auch in diesem Jahr ihr Können mit dem begeisterten Publikum zu teilen. Abschließend ließ Moritz Polpitz gemeinsam mit den Kindern des Oberguriger Schulchores das Programm musikalisch ausklingen. Altbekannte Weihnachtslieder ertönten im Saal und der ein oder andere Guest stimmte in den Chor mit ein. Für die technische Unterstützung und den reibungslosen Ablauf der Programmpunkte sowie die musikalische Umrahmung der gesamten Adventsfeier

sorgte auch in diesem Jahr Herr Jörg Mickel. Alle Beiträge wurden mit viel Liebe zum Detail vorbereitet und hervorragend aufgeführt. Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, dankten es unseren kleinen Künstlern mit kräftigem Applaus und sorgten so für strahlende Kinderaugen.



Die Arbeit für und mit den Seniorinnen und Senioren ist in Großpostwitz und Obergurig ein wichtiger Bestandteil des örtlichen Lebens. Die Seniorenbetreuerinnen unserer Gemeinden leben dieses Ehrenamt mit viel Herzblut und Engagement. Als Dank für ihren Einsatz richteten die Bürgermeister im Anschluss an das Programm das Wort an sie und überreichten ihnen ein Präsent. Bei angeregten Gesprächen und lustigen Anekdoten verging die Zeit bis zum Abendessen dann wie im Flug. Mit Kartoffelsalat und Wiener Würstchen fand der Tag seinen kulinarischen Abschluss. Dass die Seniorenweihnachtsfeier in diesem festlichen Rahmen stattfinden konnte, verdanken wir auch den großzügigen Zuwendungen zahlreicher Spendener. Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Unterstützung.

Die Bürgermeister der Gemeinden Großpostwitz und Obergurig sowie alle Helferinnen und Helfer wünschen Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, ein gesundes und friedliches Jahr 2026 und schauen voraus auf ein Wiedersehen zur nächsten Adventsfeier.

Antonia Göldner

Weihnachtsbaumverbrennen

17.01.26



Großpostwitz

Festplatz am Storchennest / ab 17:00 Uhr
Für Speis und Trank ist gesorgt.



Kindergarten- und Schulnachrichten

Tag der offenen Tür

Am Nachmittag des 26.11.2025 öffnete unsere Grundschule für viele Besucher die Türen. Bereits nach den Herbstferien begannen sich die Kinder der Klasse 4 darauf vorzubereiten, denn sie hatten eingeladen. Es wurden gemeinsam im Hort Engel und Gestecke gebastelt, Kekse gebacken und vieles mehr. Ein weihnachtliches Theaterstück wurde eingeübt, um die Gäste in eine vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen. Alle waren sehr aufgeregt und gespannt, ob ihr Vorhaben gelingen würde. Die Eltern steuerten selbstgebackene Kuchen, Fetschnittchen und weitere Naschereien bei. Es herrschte am Nachmittag dieses Tages ein Gewusel im Schulhaus und viele Besucher konnten mit Kuchen und Kaffee, Zuckerwatte und Hotdogs durch die Kinder der Klasse 4 bewirkt werden. Auch ihre Basteleien fanden reißenden Absatz.



Mit dem Theaterstück „Unter einer Decke“ endete der Nachmittag unter viel Applaus.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen aktiven Mitwirkenden und Helfern ganz herzlich bedanken sowie den vielen großzügigen Spendern. Die Freude der Kinder ist groß, denn die Anstrengungen haben sich gelohnt und die Klassenfahrt im Mai 2026 kann starten. Ein großes Dankeschön an alle von den Kindern der Klasse 4 und Frau Mann.

Neujahrsgrüße

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindeblattes,
das Jahr 2025 ist Geschichte. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich bei allen Unterstützern unserer Schule, seien es die Familien unserer Schüler, unser Schulträger - die Gemeinde Großpostwitz -, besonders die Mitarbeiter des Bauhofes mit unserem Hausmeister Herrn Mickel sowie die Mitarbeiter des Hortes und des Kinderhauses „Hummelburg“ für die gute Zusammenarbeit bedanken. Lernen kann nur gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen. Sicher ist man nicht immer gleicher Ansicht, aber gemeinsam lassen sich Kompromisse und Lösungen finden. Durch diese starke Gemeinschaft konnten wir schulische Veranstaltungen

wie den „Tag der offenen Tür“, unser Schwimmklager im Spreebad Bautzen, Wandertage, Exkursionen, den Vorlesetag im November sowie die Lesenächte der Klassen 3 und 4 durchführen aber auch personelle Engpässe überstehen.

Nun blicken wir hoffentlich alle hoffnungsvoll auf das, was uns die nächsten 12 Monate bringen werden. Ich wünsche uns dafür beste Gesundheit, viele erfolgreiche Momente, stets Optimismus und ein Lächeln im Gesicht, auch wenn es manchmal nicht so rosig scheinen mag.

*In diesem Sinne - Ihre Doreen Rindock
im Namen aller Mitarbeiter der Lessing-Grundschule*

Das sollten Sie wissen

Vögel im Winter füttern



Vögel lassen sich hinsichtlich ihrer Ernährung in zwei Gruppen unterteilen: in Weichfutter- und Körnerfresser. Die Weichfutterfresser erkennt man sehr gut an ihrem Schnabel. Dieser ist eher schmal und spitz geformt, wie eine Pinzette. Amsel, Star, Rotkehlchen, Heckenbraunelle und Zaunkönig sind typische Vertreter dieser Gruppe. Die ernähren sich von Weichtieren, feinen Sämereien und Früchten. Aufgrund ihrer Spezialisierung suchen sie ihre Nahrung gern in Bodennähe. Geeignetes Winterfutter sind beispielsweise Rosinen, frisches Obst (z.B. Äpfel oder Birnen), Haferflocken und Kleie. Meisen, Spechte und Kleiber zählen zu den flexibleren Arten unter den Weichfutterfressern. Sie stellen sich im Winter auch auf Sonnenblumenkerne, Hanf- und Mohnkörner um. Sie nutzen auch gern die Fett-Körner-Mischungen, wie etwa in den Meisenknödeln oder -ringen. Das darin enthaltene Fett soll dabei die normalerweise tierische Kost der Vögel ersetzen und sorgt für zusätzliche Energie in den kalten Monaten. Typische Körnerfresser erkennt man an ihrer dicken, kräftigen, eher dreieckigen Schnabelform. Zu ihnen zählen Sperlinge, Finken und Ammern.

Als Winterfutter für sie geeignet sind Sonnenblumenkerne, Hanf und andere Sämereien. Aber auch die Qualität des Vogelfutters spielt eine wichtige Rolle! Billige Vogelfuttermischungen enthalten oftmals große Anteile an Weizenkörnern, welche die Tiere erst ganz zum Schluss fressen oder übriglassen. Außerdem besteht das Risiko, dass sich invasive Pflanzenarten ausbreiten, wie etwa die allergieauslösende Ambrosie. Vogelfuttermischungen aus biologischem Anbau sollten bevorzugt gekauft werden, da diese vogelfreundliche Landwirtschaftsformen unterstützen. Ob man



Wildvögel im Winter füttern sollte oder nicht – darüber scheiden sich die Geister. Es trägt zwar nicht wesentlich zum Schutz gefährdeter Arten bei, kann aber ein schönes winterliches Erlebnis für groß und klein sein, wenn man die Tiere mal ganz aus der Nähe betrachten kann und unterstützt die Futterhausbesucher dabei, einfacher durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Um gefährdete Vogelarten nachhaltig zu schützen, müssen ganzheitlichere Maßnahmen ergriffen werden als das Zufüttern, wie etwa die Förderung der Vielfalt in der Kulturlandschaft, die Reduzierung des Pestizideinsatzes in der Landwirtschaft sowie eine an die Brutzeiten angepasste Wiesenmahd.

Naturzentrale Neschwitz

Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam“

- Aktion 1000 Obstbäume“



Bewerben Sie sich jetzt!

Lebensraum für Insekten – und Obst für Alle!

Sie haben für mind. 2 Obstbäume auf ihrer Fläche im Ort Platz?

Dann unterstützen wir Sie gerne mit Obstbäumen aus sächsischen Baumschulen!

„Sachsen pflanzt gemeinsam - Aktion 1000 Obstbäume“ ist eine Initiative des Sächsischen Landtages (gemäß Beschluss zum Doppelhaushalt 2025/2026). Die Initiative wird im Rahmen einer Kooperation zwischen Deutschem Verband für Landschaftspflege (DVL)- Landesverband Sachsen e.V. und dem Bund Deutscher Baumschulen (BdB) e.V. Landesverband Sachsen umgesetzt.

Schulen, Kitas, freiwillige Feuerwehren, Jugendclubs, Berufsschulen, außerschulische Bildungseinrichtungen, gemeinnützige Vereine, Kirchengemeinden und andere gemeinnützige Organisationen können sich um **zwei bis fünf Obstbäume** als Hochstamm, Mittelstamm oder Niederstamm bewerben. Und für die schnelle Ernte können Sie auch bis zu fünf Beerenersträucher erhalten. Die ausführlichen **Teilnahmebedingungen** finden Sie unter <https://dvl-sachsen.de/de/58/p1/-obstbaeume.html>.

Bewerben Sie sich jetzt bis 30. Januar 2026 für die Frühjahrespflanzung 2026. Oder auch schon für die Pflanzung im Herbst 2026.

Dazu füllen Sie einfach online **ein Bewerbungsformular aus** unter

<https://dvl-sachsen.de/de/58/p1/-obstbaeume.html>. Dort laden Sie noch mind. **zwei Bilder der Fläche** und ein **Luftbild** mit eingezeichneten Pflanzstandorten hoch (Kreuze im google Luftbild).

Zusammen mit den Obstbäumen bekommen Sie Wurzelschutz, Stammenschutz und ggf. Befestigungsmaterial gestellt. Ein Ansprechpartner Ihrer Einrichtung/ Organisation („Baumplate“) kümmert sich um die Pflanzung, Wässern und Obstbaumschnitt und die künftige Obsternte. Detaillierte Hinweise zur Obstbaumpflanzung und -pflege finden Sie ebenso auf unserer Homepage.

Fragen beantworten Ihnen gerne:

Zur Bewerbung:

Sabine Ochsner
DVL-Landesverband Sachsen
Tel.: 03501/57 100 75

E-Mail: obstbaum-orga@dvl-sachsen.de



Aktion 1000 Obstbäume



Bund deutscher
Baumschulen e.V.

Kunsthandwerkstage 2026 – Mitmachen lohnt sich! Handwerker gesucht!

Ein Wochenende voller Handwerkskunst, Kreativität und Einblicke hinter die Kulissen:

Vom 10. bis 12. April 2026 steht das Kunsthandwerk in Sachsen wieder im Mittelpunkt. Im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) öffnen zahlreiche Kunsthänder und Kreative ihre Türen und laden Besucher ein, ihre Werkstätten und Ateliers zu entdecken.

Ob feine Keramik, handgefertigter Schmuck, von Hand gebundene Bücher, filigrane Glasgestaltung oder moderne Designobjekte – die Aktionstage bieten eine Bühne für die Vielfalt und Qualität des regionalen Handwerks. Besucher können erleben, wie Unikate entstehen, mit den Kunsthändern ins Gespräch kommen und

die Begeisterung für handwerkliche Arbeit hautnah spüren. Jetzt anmelden und Teil der ETAK 2026 werden! Handwerksbetriebe, Werkstätten und Kreativschaffende sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und ihre Türen zu öffnen. Die Anmeldung ist kostenfrei unter www.kunsthandwerkstage.de möglich.

Ziel der im Jahr 2002 in Frankreich initiierten Aktionstage ist es, die Öffentlichkeit für die Vielfalt von Kunsthändern und Design zu begeistern, den Erfahrungsaustausch unter Berufskollegen zu fördern und neue Märkte zu erschließen. Zudem profitieren die teilnehmenden Betriebe von einer umfangreichen Bewerbung und öffentlichen Präsenz der Veranstaltung.



Wie ein Buch entsteht, erfahren die Besucher bei den Europäischen Tagen des Kunsthändlers.

Handwerkskammer Dresden

Foto: Werbeagentur Haas

Tag des offenen Gartens – Obergurig, Großpostwitz und Doberschau 30. August 2026, 10 bis 17 Uhr

Erneuter Aufruf zur Teilnahme

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, viele von Ihnen erinnern sich: Wir hatten den „Tag des offenen Gartens“ bereits angekündigt und erste Rückmeldungen erhalten. Heute möchten wir nochmals herzlich einladen, sich zu beteiligen – ganz ohne Konkurrenzgedanken oder Perfektionsanspruch.

Die Idee dahinter ist einfach:

Gärten öffnen ihre Gartentore und zeigen, wie vielfältig, persönlich und liebevoll unsere Lebensräume gestaltet sind. Jeder Garten hat seine eigene Handschrift, seinen eigenen Rhythmus – und genau das macht den Reiz aus.

Wichtig ist mir ein Punkt:

Mein eigener Garten soll dabei kein Maßstab sein. Niemand muss sich vergleichen, niemand muss „mithalten“. Jeder Garten – ob groß oder klein, naturbelassen oder ordentlich strukturiert – ist auf seine Weise schön und ein Gewinn für diesen Tag.

Ich übernehme als GartenGretel gern die Koordination und lade alle ein, die am 30. August 2026 zwischen 10 und 17 Uhr ihren Garten öffnen möchten.

Wichtig zu wissen:

- Jeder entscheidet selbst, wie Gäste empfangen werden – schlicht oder liebevoll vorbereitet, mit Bewirtung oder ohne. Alles darf sein.
- Es gibt keine zentrale Rahmenveranstaltung – die Stärke liegt im Dezentralen und im Persönlichen.
- Bitte um Rückmeldung bis spätestens 28. Februar 2026, damit alle Amtsblätter in den drei Gemeinden rechtzeitig versorgt werden können.
- Für Flyer, Karte und Kurzportraits der Gärten fällt eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro an, zu überweisen bei verbindlicher Anmeldung auf das Konto der Gemeinde Obergurig (Bankverbindung/Zahlungsgrund).



Wir freuen uns auf viele grüne Oasen, liebevoll gepflegte Plätze, kleine Paradiese und große Ideen. Jeder Garten ist auf seine Weise besonders – und jede Teilnahme bereichert diesen gemeinsamen Tag.

Herzliche Grüße

Ihre GartenGretel
Annegret Petasch

Gemeinde Obergurig
Doreen Nitsche

Kontakte:

Annegret Petasch
01729008198
info@gartengretel.de

Doreen Nitsche
035938 5860
gemeindeamt@obergurig.de

Ev.-Luth. Kirchen- gemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 18. Januar – 2. Sonntag nach Epiphanias
10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Sittner

Sonntag, 25. Januar – 3. Sonntag nach Epiphanias
09:00 Uhr Predigtgottesdienst, Superintendent Popp

Sonntag, 1. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphanias
10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Dr. Sittner

Junge Gemeinde

Donnerstag, 18:30 Uhr, Michael-Frentzel-Haus

Konfirmanden

7. Klasse (14-tägig) 15:15 bis 16:45 Uhr im Michael-Frentzel-Haus Großpostwitz

8. Klasse wöchentlich 16:00 bis 17:00 Uhr, im wöchentlichen Wechsel zwischen Kirchgemeindehaus Wilthen und Michael-Frentzel-Haus Großpostwitz

Eltern-Kind-Kreis

am Mittwoch, 28.01. ab 16:00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus

Alle Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter (und Geschwisterkinder) sind herzlich eingeladen, an diesem Nachmittag miteinander ins Gespräch zu kommen, über Gottes Wort nach zudenken und mit den Kindern zu spielen.

Christenlehregruppen in den Kirchgemeinden

1. – 3. Klasse: Donnerstag, 15:15 – 16:15 Uhr
4. – 6. Klasse: Donnerstag, 16:30 – 17:30 Uhr

Spieleabend

Am Freitag, dem 23.01.2026 um 18:00 Uhr findet unser Spieleabend im Michael-Frentzel-Haus statt. Bringt euer Brettspiel mit und stellt es vor. Wir ermitteln wieder den „Mensch-Ärgere-Dicht-nicht“-Sieger. Auf ihn wartet ein besonderer Preis

Kinderfasching

Wir feiern am Sonnabend, dem 07.02.2026, ab 15:00 Uhr wieder Kinderfasching im Michael-Frentzel-Haus.

Seniorenfrühstück in Großpostwitz

Wir laden herzlich ein zum Seniorenfrühstück im Michael-Frentzel-Haus am 14.01.2026 um 9:00 Uhr.

Für eine gute Vorbereitung bitten wir darum, dass immer am Montag zuvor zwischen 17:00 und 19:00 Uhr eine kurze telefonische Voranmeldung unter 035938 50023 (Josefine Huth) erfolgt.

Bibelstunde

montags	17:00 Uhr in Singwitz am 12.01.2026 und 26.01.2026
mittwochs	19:30 Uhr in Bederwitz bei Familie Winkler am 21.01.2026
donnerstags	19:00 Uhr in Großpostwitz, Michael-Frentzel-Haus am 15.01.2026

Volksmissionskreis

Sonntag, 18.01.2026 um 14:30 Uhr im Michael-Frentzel-Haus mit Bruder Werth aus Bautzen

Kirchbüro 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1
Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig
Tel. 035938 98237, E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de
Öffnungszeiten Kirchbüro
Di. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Bleiben Sie behütet!

*im Namen der Kirchenvorstände und Mitarbeiter
des Kirchgemeindebundes „Bautzener Oberland“*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde



Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen	
16:30 Uhr	kath. Kirche Sohland
18:00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
Sonntag – Hl. Messen	
08:00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
09:00 Uhr	kath. Kirche Wilthen
10:00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
10:30 Uhr	kath. Kirche Großpostwitz

Sa 10.01.

18.00 Uhr Ehrenamts-Dankeschön Elisabethsaal Schirgiswalde

So 11.01. Taufe des Herrn

Di 13.01.

19.00 Uhr Stille Anbetung Pfarrkirche Schirgiswalde



19.30 Uhr	Bibelkreis	Elisabethsaal Schirgiswalde
Do 15.01.		
18.00 Uhr	Abendlob an der Krippe	Pfarrkirche Schirgiswalde
16.-18.01. Werkstatttage Dekanatsjugend Schirgiswalde		
So 18.01.		
14.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst	Pfarrkirche Schirgiswalde
Mo 19.01.		
18.00 Uhr	Kontemplation	Elisabethsaal Schirgiswalde
Do 22.01.		
18.00 Uhr	Abendlob an der Krippe	Pfarrkirche Schirgiswalde
So 25.01.		
14.30 Uhr	Kolping Bildungskaffee	Elisabethsaal Schirgiswalde
Di 27.01.		
19.00 Uhr	Stille Anbetung	Pfarrkirche
Do 29.01.		
18.00 Uhr	Abendlob an der Krippe	Pfarrkirche Schirgiswalde
Sa 31.01.		
19.00 Uhr	Gemeinfasching "Die heiligen drei Könige laden ein, beim Fasching mit dabei zu sein"	Elisabethsaal Schirgiswalde

**So 01.02.**

10.00 Uhr	Hi. Messe mit Kirchenchor Erstkommunionvorbereitung	Pfarrkirche Elisabethsaal
14.30 Uhr	Kinderfasching	Elisabethsaal
Mo 02.02. Fest der Darstellung des Herrn (MariäLichtmess)		
9.00 Uhr	Hi. Messe mit Kerzenweihe	Pfarrkirche Schirgiswalde

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo**Entsorgungstermine**

Restmüll	20.01.2026, 03.02.2026
Bioabfall:	20.01.2026, 03.02.2026
Gelbe Tonne:	12.01.2026, 26.01.2026
Blauer Tonne:	30.01.2026

Öffnungszeiten der Verwaltung**Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung****Großpostwitz-Obergurig:**

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Standesamt:

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung	035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Terber 588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende 588-49
Standesamt/Liegenschaften	Frau Weber, Frau Dahms 588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber, Frau Dahms 588-33
Bauverwaltung	Herr Janda 588-42
	Herr Bartke 588-36
	Herr Brosig 588-38
Kämmerei	Frau Gauernack 588-40
Kasse	Frau Sowalski 588-34
	Frau Göldner 588-45
Steuern	Frau Jüttner 588-37
Personal / Gewerbeamt	Herr Tietz 588-48
Abwasser	Herr Nicolao 588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz 588-41
Havarie Dienst	
Kanal- und Pumpenwerke	0173 3546722

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenagent: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de



*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090
oder 0162 9121533
Bestellungen auch über
whatsapp möglich

EisEcke 2.0
Fam. Krumbholz
Bautzener Str. 1
02692 Großpostwitz
Tel. 0151 234684 88

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625

Restaurant „Yammas“
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 989941



*Wir laden Sie herzlich ein.
Rufen Sie uns an!*
